

H. 106, 9.

Y b  
4159

Cum Deo!

PHILADELPHIA,

VIRGINEA,

Oder

**M**ungfer=**L**asse,

Aufgerichtet

in

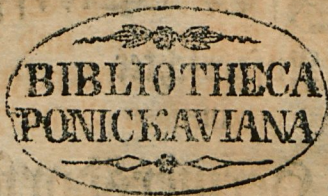
**O**ber=**H**ermer**S**dorff/

den 2. Aprill 1714.

**C**H**E**M**N**Z**E**Z/ 39.

gedruckt bey Conrad Stößeln.

570.





Se zu Freud und Leid  
 allhier in Ober- Her-  
 mersdorff aufgerichtete  
 Jungfer- Gesellschaft  
 in Vier und Sechzig  
 GOTT- Ehr- und Tu-  
 gened liebenden Jung-  
 fern bestehend/ angefangen Anno 1714.  
 den 2. Aprill.

Im Nahmen der Heiligen Hoch-  
 gelobten Drey- Einigkeit/ GOTT-  
 tes des Vaters/ GOTTes des  
 Sohnes/ und GOTTes des Hei-  
 ligen Geistes/ Amen.

Nachdem bisanhero an unterschied-  
 lichen Orten/ von denen Ehr- und  
 Tugendsamen Jungfrauen/  
 unterschiedene Heyraths- und Begräb-  
 niß-

nig: Cassen aufgerichtet worden; Als haben dem rühmlichen Exempel zu Folge Endes benahmte Jungfrauen/ durch ihre geliebte Eltern unter einander sich beredet/ dergleichen auch mit Gott ins Werck zusetzen/ zu welchen Ende sie über nachgesetzte Punkte sich einmüthiglich verglichen/ selbige zu registriren durch gehends beliebet/ nehmlichen.

## Artic. I.

Es soll und will eine jedwede Jungfer/ welche sich in dieser Societät befindet/ oder künfftig darein zubegeben wil- lens/ sich zuförderst Gottesfürchtig/ Christlich/ Erbar und Fromm/ auch in Handel und Wandel honet aufführen/ damit sie von Gott Segen/ von jedermänniglich Ruhm/ und die Gesellschaft Ehre davon haben möge.

## Artic. II.

Die Anzahl derer Membrorum bestehet in 64. Persohnen/ welcher Numerus nicht zu überschreiten. Weil aber das Frauenzimmer die Direction nicht selbst führen kan; So sind

## Artic. III.

Ein Administrator und ein Registrator

tor

tor gesetzt/ welche für der Cassen Auf-  
 nehmen sorgen/ und daß denen vorge-  
 schriebenen Legibus aufs genaueste nach ge-  
 lebet werde/ auch/ so wider verhoffen  
 was disputirliches vorkommen möchte/  
 dasselbe nach ihren besten Vermögen/  
 und Verstande/ mit einander überlegen  
 und verabschieden sollen/ worbey zube-  
 ruhen sich jedes Membrum unterschrift-  
 lich erkläret.

Artic. IV.

Der Registrator führet jährliche  
 Rechnung über Einnahme und Ausga-  
 be/ quittiret und notificiret denen Mem-  
 bris die Verheyrahung oder Todes Fäl-  
 le/ damit dieselben ihren Beitrag ge-  
 machter Ordnung nach abtragen/ und  
 zur Cassen lieffern können/ vor welche  
 Bemühung derselbe nebst einer freyen  
 Stelle jährlich Einen Thaler/ der Vor-  
 steher aber auch eine freye Stelle und  
 über dieses jährlich 12. Gr. und bey Ver-  
 heyrahung und Todes Fällten auch je-  
 der 3. Gr. bekömt/ welches derjenigen/ so  
 das Geld empfähet/ abgezogen wird.

Artic. V.

Der Terminus zur Zusammenkunfft

U 3

und

und Ablegung der Rechnung soll allezeit der Andere Ofter: Feyertag seyn/ und zwar unveränderlich nach dem Gottes: dienst/ der Andere Termin aber soll der St. Michaelis Tag seyn/ an welchen

Artic. VI.

Jede Jungfer das Erste Jahr 13. Gr. Ostern u. 13. Gr. St. Michaelis/ die andern folgenden Jahre aber an obbemeldeten zweyen Tagen/ iedesmahl 9. Gr. zu bezahlen/ und über dieses 6. Gr. bey Verhey Rathung als auch seligen Absterben eines Membri an guter unverruffener Münze zuerlegen bewilliget.

Artic. VII.

Welche aber ihre Ordinair- Steuer an gemeldten zweyen Tagen nach geendigten Gottesdienst von 2. bis 5. Uhr nicht baar erleget/ oder vor sich bezahlen läst/ nachdem einer jedweden von dem Registratore Meldung geschehen/ wo die Gelder abzuführen/ oder den gewöhnlichen Abtrag bey Verhey Rathung/ oder seel. Absterben eines Membri nicht einsendet/ worzu von der Notification an 14. Tage Zeit ausgesetzt ist/ die soll jedes mahl 3. Gr. Straffe erlegen/ weil  
aber

aber bey seel. Absterben es nicht so lang  
zuvor kan notificiret werden/ so soll die  
Cassa bis dahin den Vorschuß thun.

Artic. VIII.

Solte aber eine die Ordinair-Steu-  
er/ oder auch den Beytrag zwey Jahr  
nach einander schuldig bleiben/ und bey dem  
Ersten Termin des dritten Jahres nicht  
alles gänzlich nebst der hierzu bewillig-  
ten Straffe/ richtig bezahlen/ dieselbe  
soll alsdenn gleich ausgeschlossen und eine  
andere an ihre Stelle eingenommen  
werden auch ihr gar nichts ersetzt werde.

Artic. IX.

Es soll einer jeglichen Jungfer frey  
stehn/ bey bestimmten Termin persöhn-  
lich/ oder durch dero geliebte Eltern Vor-  
munden/ und nechsten Anverwandten  
zu erscheinen/ es ist auch zugelassen/ daß  
eine gute Freundin vor die andere die  
Gelder mit über bringet.

Artic. X.

Zur Verwahrung des Geldes/  
Pfänder/ Register/ als auch anderer nö-  
thigen Scripturen/ soll ein wohl verwahr-  
tes Eisernes Kästgen angeschaffet wer-  
den/ an welchen ein wohl verwahrtes

Dreyfaches Schloß mit dreyen Schlüs-  
 seln/ welches Lädigen bey den Eltern ei-  
 ner Societäts Verwandtin in Verwah-  
 rung stehen soll/ ohne daß es die Gesell-  
 schaffts Verwandten wissen/ ja es soll aus-  
 ser den Administrator und Registrator kein  
 Mensch es wissen; die Schlüssel soll ei-  
 ner dem Administrator der andere dem  
 Registrator, und der dritte demjenigen/  
 so das Kästgen in Verwahrung hat/ ge-  
 geben werden.

Artie. XI.

Der Registrator soll die Notificati-  
 ones und Patenta durch eine Societäts-  
 Verwandtin herumschicken/ und so wohl  
 die ordentlichen Termin- als Additions-  
 Gelder einfodern lassen/ wofür die Jung-  
 fer frey seyn soll/ es soll aber bloß bey  
 dem Registrator stehen/ wen er darzu  
 nehmen will.

Artic. XII.

Wann in der Cassé Borrath vor-  
 handen/ kan derselbe auf gut tüchtig  
 Pfand ausgeliehen/ und die Zinsen dar-  
 von eingehoben werden/ welches der  
 Registrator fleißig zu registriren hat.

Ar-



## Artic. XIII.

Die Portion, welche eine jede Jungfer bey ihrer Verhehlung oder auch seel. Absterben zu gewarten hat/ ist nach der Calculation und denen Jahren folgender Gestalt abgetheilet worden.

Als

Ihrer Nithaltung

Das 1. Jahr	1714.	=	8. fl.
2. " "	1715.	=	11. fl.
3. " "	1716.	=	14. fl.
4. " "	1717.	=	17. fl.
5. " "	1718.	=	20. fl.
6. " "	1719.	=	23. fl.
7. " "	1720.	=	26. fl.
8. " "	1721.	=	29. fl.
9. " "	1722.	=	32. fl.
10. " "	1723.	=	40. fl.

Nach Verfließung dieser 10. Jahre gel. Sollt wird man der Cassé Zustand erwegen/ und mit Genehmhaltung der Societäts/ Verwandten/ weitere Verfügung treffen/ daß so wohl die Cassé als auch die Gesellschaft nicht zu kurz kommen oder Schaden leiden möge.

## Artic. XIV.

Die Portio statutaria soll bey Verhehlung

U 5

ligung

ligung den Montag nach den ersten Aufgeboth/ bey seligen Absterben aber/ noch vor der Beerdigung gegen Dvitung ausgezahlet werden.

Artic. XV.

Ob man sich nun wohl von der sämtlichen Societät aller Erbarkeit versichert und es allen zutrauet / daß sie sich erbar / keusch und fromm aufführen werden/ so ist doch dienlich erachtet worden/ dieses mit zu registriren/ wenn ein Membrum, wie man zwar nicht hoffen will/ sich wider Jungfräuliche Gebühr aufführen und ihre Ehre ohn Ehe verlieren würde/ dieselbe soll alsbald ausgeschlossen / und eine andere an ihre Stelle eingenommen werden / so ferne aber dergleichen Membrum durch die Ehe sich legitimiren würde/ will doch die Societät derselben / zu Ehren der Ehen halben Theil von der Portione statutaria, wenn aber selbe vor der Ehe nieder käme / nur den dritten Theil von selbiger auszahlen lassen.

Artic. XVI.

Wann ein Membrum sich verheyrathet/ oder nach Gottes Willen versterbet/

bet/ soll eine andere und zwar die erste Expectantin / wenn sie ihre Expectanten Gebühren erleget hat/ eingeschrieben und aufgenommen werden/ ihre Jahre aber der Wirthaltung gehen den nechst. folgenden Rechnungs Termin an.

Artic. XVII.

Wann sich eine Jungfrau zur Expectantin will einschreiben lassen/ soll sie 8. Gr. pro inscriptione und 2. Gr. Schreibs Gebühr erlegen/ hierauf denen Legibus unterschreiben/ in übrigen aber nach den XVI. Punct verfahren werden.

Artic. XVIII.

Es sollen keine verlobte Jungfern angenommen werden/ daher bey erwachsenen sich dieserhalb wohl zu erkundigen.

Artic. XIX.

Wenn sichs ohn gefahr zutragen sollte/ daß eine Jungfer/ so sich in die Zahl derer Expectanten einschreiben lassen/ in solcher Zeit verlobete und Hochzeit halten würde/ ehe sie wirklich recipiret worden/ derselben kan keine Portion gezahlet werden.

Ar-

## Artic. XX.

Wenn ein Membrum nun das seini-  
ge 4. bis. 5. Jahr lang/ wohl und richtig  
abgeföhret und durch bekannte Unglücks-  
Fälle in grosses Armuth geriethe/ daß es  
die Einlage und Beytrag/ eine zeitlang  
unmöglich abführen könnte / derselben  
soll durchaus nicht zugelassen seyn/ einer  
andern oder frembden Verjohr/ die Gel-  
der für sich zahlen zulassen/ und ihr hin-  
gegen die zufordern habende Portion zu  
cediren / sondern in solchen Nothfall/  
soll die Cassa ernennete Gelder selbst ver-  
legen/ biß solch Membrum sich wieder er-  
hohlet / aber bey Verhligung und seel.  
Absterbung/ nebst Lands üblicher Zinse  
von der Portione statutaria wieder abzie-  
hen und inne behalten. Dahero keine  
Cession vielweniger Arrest beydieser Cassa  
angenommen werden soll.

## Artic. XXI.

Ben gefährlichen und wegen anfäl-  
liger Kranckheiten besorglichen Zeiten/  
für welchen uns doch der Grundgütige  
Gott behütten wolle / wird man sich  
nach der Cassa Zustand zu richten wissen/  
jedoch aber denen Nothleidenden/ so viel  
mög-

möglich und ohne Gefahr und Schaden geschehen kan / gegen Versicherung mit 3. bis 4. Thlr. hülfflich bezuspringen / nicht ermangeln / jedoch mit dem Beschied / daß solches wieder ersetzt oder an ihrer Portione statutoria abgefürzet werde.

Artic. XXII.

Uhrkundlich haben vorhergehenden allen / in allen Puncten und Clausuln unverbrüchlich nachzukommen / die sämtlichen Membra sich allerseits wohl bedächtigt erkläret / zu dem Ende theils solche selbst eigenhändig unterschrieben / theils auch Bevollmächtigte unterschreiben und besiegeln lassen / so geschehen Ober-Hermersdorff / den 2. Aprill. als dem andern Heiliaen Ostertag / Anno 1714.



A.

Albertsdorff.

Maria Magdalena Hungerin.

Anna Regina Hungerin.

Christiana Maria Elisabetha Nixschin.

Johanna



Johanna Eleonora Nischin.  
 Anna Rosina Kunzin.

### Altenhann.

Anna Dorothea Uhlichin.  
 Anna Maria Uhlichin.  
 Dorothea Hasin.  
 Eva Weichertin.  
 Maria Weichertin.  
 Christiana Dorothea Krensfigin.  
 Maria Catharina Krensfigin.  
 Anna Elisabetha Graupnerin.

Mugge

Augustsburg.

Johanna Catharina Fischerin.

Maria Rosina Schneiderin.

B.

L.

D.

G.

## Einsiedel.

Maria Christiana Barthin.

Maria Dorothea Barthin.

Maria Rosina Großschuppin.

Johanna Susanna Großschuppin.

## Euba.

Johanna Rosina Wächtlerin.

Salome Wächtlerin.

Anna Rosina Friedrichin.



F.

Franckenberg.

Christiana Viehwigin.

Johanna Viehwigin.

Frenberg.

Anna Christina Stüberin.

Christiana Salome Göttingin.

Flöha.

Anna Candora Naumannin.

B 40.

Gad.

G.

Gablens.

Rosina Martinin.

Gerichswalda.

Susanna Weisin.

H.

Hermersdorff.

Maria Elisabetha Uhlichin.  
Anna Rosina Thielin.

Anna

Anna Maria Thielin.  
 Maria Elisabetha Linckin.  
 Rosina Linckin.  
 Maria Wagnerin.  
 Susanna Kunzin.  
 Christina Hesel. 2  
 Rosina Köpplerin.  
 Rosina Thiemerin.  
 Maria Thiemerin.  
 Salome Neuberin.  
 Rosina Thielin.  
 Catharina Hesel. R  
 Rosina Hesel.  
 Maria Rüdelin.  
 Rosina Neubauerin.  
 Elisabetha Uhllich. R  
 Christiana Destrichin. R

**J.**

**K.**

**Kempta.**

Anna Rosina Weylandin.

Anna Sophia Weylandin.

**Kunnersorff.**

Anna Elisabet Kungin.

Johanna Regina Kungin.

L.

Lichtewalta.

Maria Dorothea Grosserin.

Lungwitz.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

Reichenhenn.

Regina Uhlichin.  
 Susanna Schulzin.  
 Sophia Schulzin.  
 Rosina Drinkin.

S.

*[Faint, illegible text]*

II.

W.

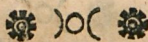
Wiesa.

Maria Dorothea Franckin.  
Juditha Schubertin.  
Rosina Hollerin.

Witsch.



592.  
24



Witschdorff.

Sophia Lohrin.

QR yb 4159

3.

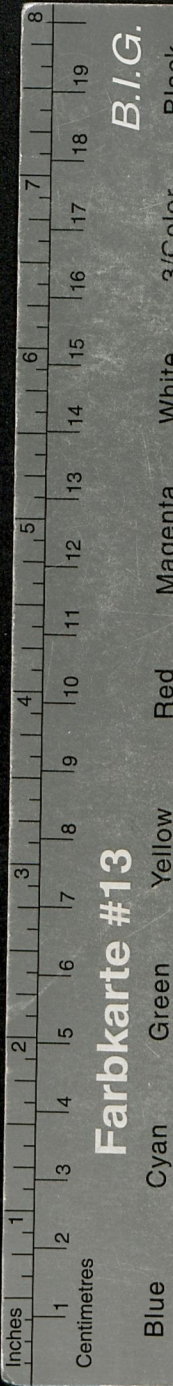


*Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including the name 'Sophia Lohrin'.*

n.c.







B.I.G.

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

h. 106, 8.

Yb  
4159

Cum Deo!

PHILADELPHIA,  
VIRGINEA,

Oder

**Junger = Gasse,**

Aufgerichtet  
in

**Ober = Hermersdorff/**

den 2. Aprill 1714.

**CHEMNERZ** 39.

gedruckt bey Conrad Stößeln.